



Er rettet Baumriesen das Leben

Kletterbetrieb für Baumpflege wird auf dem Schelland im Naturschutz tätig

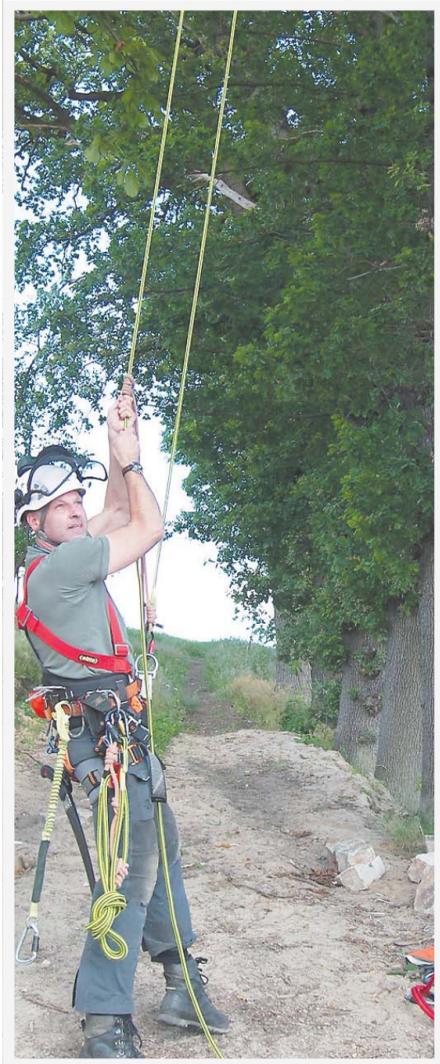
■ Von Reinhard Kehmeier

Vlotho (VZ). Hoch auf dem Schelland liegt ein kleines Naturparadies. Dirk Weichseldorfer (43) trägt dazu bei, dass dies so bleibt. Ein privater Bauherr möchte alten Baumbestand erhalten. Das ist das Metier des studierten Fachagrarwirts für Baumpflege und Baumsanierung aus Herford.

Gern wird Dirk Weichseldorfer von jüngeren Leuten angesprochen und nach heimischen Kletterrevieren gefragt, wenn er die Schutzausrüstung anlegt, um hoch hinauf in eine Baumkrone zu steigen. Klettern ist für ihn jedoch kein Selbstzweck. Er sieht es als Hilfsmittel, um an seinen Arbeitsplatz zu kommen. Klar, dass er schwindelfrei sein muss. Die Kettensäge bleibt am Boden. »Baumpflege wird grundsätzlich nicht mit der Motorsäge betrieben«, erläutert Weichseldorfer.

»Das phenolhaltige Öl zur Schmierung der heißlaufenden Kette verzögert die Wundheilung«. Eine japanische Handsäge am acht Meter langen ausfahrbaren Stiel kommt deshalb mit hinauf. Etwa 30 Meter hoch sind die Kastanie und die benachbarten Eichen, alle etwa 100 Jahre alt. Der Auftrag für diese Hausbaum-Gruppe lautet: »Anpassung des Lichtraumprofils.« Weichseldorfer erläutert: »Die Pflicht zum Freischneiden des Luftraums über befahrenden Straßen und Wegen folgt daraus, dass im Straßenverkehr Fahrzeuge bis zu vier Metern Höhe zugelassen sind.«

Arbeitsbühnen braucht er für diese Arbeit nicht, genau, wie bei seiner hauptberuflichen Arbeit als Sachverständiger für Baumpflege, Standsicherheit und Wertermittlung von Gehölzen. Gleichwohl richtet er auch am Seil seinen gutachterlichen Blick auf mögliche Schadstellen. Das fängt schon am Fuße des Baumes an. »Es gibt eine Reihe sehr aggressi-



An den Seilen gut gesichert, geht es hinauf zur Arbeit in die Baumwipfel.

Kanutour auf der Weser für Familien

Vlotho-Exter (VZ). Eine Familien-Kanutour auf der Weser plant die Sportgemeinschaft Einigkeit Exter am Samstag, 11. September. Die etwa dreieinhalbstündige Fahrt beginnt um 11 Uhr am Hafen Vlotho und führt über 15 Kilometer nach Porta Westfalica. Sie steht unter Leitung eines professionellen, ausgebildeten Tour-Guides. Am Anleger Dehme wird eine Grillrast eingelegt.

»Die Weser gilt als sehr einfach zu fahrender Fluss und ist für Anfänger und Kinder sehr gut geeignet«, heißt es in der Ausschreibung. Alle Teilnehmer werden mit einer Schwimmweste ausgerüstet. Gefahren wird in Zweier-, Dreier- oder Vierer-Kanus. Die modernen, unsinkbaren Boote werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Kinder ab zwölf Jahren können alleine mitfahren, jüngere Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen.

Kinder unter zwölf Jahren, die ohne Begleitung mitfahren, benötigen jedoch eine Unterschrift der Erziehungsberechtigten und müssen sich schriftlich anmelden. Der Teilnahmebeitrag von 15 Euro für Kinder und 20 Euro für Erwachsene wird an Ort und Stelle eingekassiert.

Die Fahrt startet bei jedem Wetter. Die Anmeldung gilt als verbindlich. Meldungen sind bis zum 1. September möglich bei Olaf Simon, ☎ 052 28/960141 oder olaf@sege-exte.de und bei Sigrid Ueckermann, ☎ 052 28/7372.

Bankbetriebswirte bei der Volksbank

Vlotho (VZ). Berufsbegleitende Weiterbildung bei der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford: Ihr Studium zum Bankbetriebswirt haben Christian Lampart, Privatkundenberater, und Jens-Olivier Thiele, Wertpapierspezialist, erfolgreich abgeschlossen.

Beide haben ein zweieinhalbjähriges Studium zum Fachwirt absolviert. Das nebenberufliche Studium zum Bankbetriebswirt dauert ein weiteres Jahr. Mit der Qualifikation ist ein Grundstein für die Übernahme von Fach- und Führungsverantwortung im mittleren Management gelegt.



Eulenkästen auf dem Schelland. Auch für andere Greife, wie Turmfalken, hat Weichseldorfer in hohen Bäumen Nistquartiere angebracht. Fotos: Reinhard Kehmeier

Der Zunderschwamm, ein stammbürtiger Pilz und Fäuleerreger am Baum, der eine Bruchunsicherheit erzeugt, mache Buchen schnell zu schaffen. »An Eiche hingegen kommt er seltener vor und breitet sich langsamer aus.« Ein ganz gefährlicher Zeitgenosse unter den Schmarotzern ist der Brandkrustenpilz, der tatsächlich aussieht wie verkohlt. »Der aggressive Pilz ist schwer zu entdecken. Er kann sich in sechs bis zwölf Monaten durch den Baum fressen, der dann in voller Belaubung umstürzen kann.«

Erst kürzlich erkannte der Baumpfleger den Fruchtkörper eines Zunderschwamms in einer etwa 150 Jahre alten Blutbuche im Kreis. »Glücklicherweise kann der Baum durch verkehrssichernde Maßnahmen trotz des Befalls bestimmt noch weitere 20 bis 30 Jahre erhalten bleiben.«

Manchmal sind es die Miniermoten, die den Kastanien zu schaffen machen. Linden werden gern durch die wollige Napschildlaus in ihrer Vitalität beeinträchtigt. »Hier hilft nur eine Minderung des Befallsdrucks«, erläutert der Baumpfleger die ökologischen Methoden ohne Gifteinsatz, der im öffentlichen Bereich verboten ist. »Das einfache Entfernen des heruntergefallenen Laubs im Herbst sei eine der Maßnahmen, dem Schädling Paroli zu bieten.«

Hoch auf dem Schelland in Vlotho hat es Dirk Weichseldorfer

nicht mit aggressiven Schädlingen zu tun. Wald und Wiesen auf dem großen, bergigen Grundstück mit seinem neuen auswärtigen Eigentümer grenzen an ein Naturschutzgebiet. 30 Nistkästen für Greifvögel wie Turmfalken aber auch für Eulen, Fledermäuse und Kleinvögel hat Weichseldorfer zum Teil in luftiger Höhe angebracht. Allein der Turmfalkenkasten wiegt 15 Kilogramm. Ein Uhu-Pärchen hat ganz in der Nähe genistet.

Mit seinem Kletterbetrieb »Treeworx« ist Weichseldorfer auf Subunternehmer angewiesen. »Fachkräfte werden dringend gesucht in der Baumpflege. Hier gibt es die Möglichkeit zum Quereinstieg mit modularen Fortbildungen, die vom Arbeitsamt unterstützt werden.« Jedes Jahr beschäftigt der Herforder Unternehmer einen Studenten der FH Göttingen. Er steht vor dem Ab-

schluss eines Bachelor of Science in Arboristik. Quereinsteiger kommen meist aus »dem grünen Bereich« wie Forstbetrieben oder dem Garten- und Landschaftsbau. Körperliche Fitness ist eine der ersten Voraussetzungen.

Dirk Weichseldorfer freut sich, wenn er wieder einmal gute Arbeit geleistet hat, »an der ich mich auch noch nach Jahren erfreuen kann.« Seine Erfahrung hat schon manchem Baumriesen das Leben gerettet.



Dirk Weichseldorfer zeigt den Zunderschwamm aus einer Buche und einen Brandkrustenpilz als besonders gefährliches Exemplar eines Baumschädling, der Bäume in vollem Laub zu fällen vermag.

Schlank im Schlaf! 30 Freiwillige gesucht, die sich 4 Wochen lang schlank schlafen wollen!

Die Fitness- und Gesundheitstrainer Jana Tienemann und Robert Thiel suchen für diese äußerst ungewöhnliche, jedoch sehr angenehme Studie 30 Freiwillige, die im Schlaf abnehmen wollen.

Bünde. Ist das nicht auch Ihr Traum? Abnehmen im Schlaf, dünner aufzuwachen, als man am Abend zuvor ins Bett ging? Gehört haben Sie schon davon, aber ob es tatsächlich funktioniert, soll mit Ihrer Hilfe bewiesen werden. Sollten Sie ein paar Kilo verlieren wollen, sind Sie die/die Richtige! Wenn Sie dabei sein wollen, sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und sich bei Jana Tienemann und Robert Thiel melden. Mit ihren ausgefallenen Methoden schaffen es die beiden immer wieder,

Menschen zu motivieren, neue Wege zu gehen um ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Mitmachen kann jeder, sportlich müssen Sie dazu nicht sein. Die Zahl Ihrer überflüssigen Kilos spielt dabei keine Rolle. Vier Wochen lang werden Jana und Robert Sie durch ein spezielles Programm begleiten und am Ende festhalten, wie viele Kilos im Schlaf verloren gingen. **Grundumsatz wird im Schlaf gemessen** Mit einer speziellen Methode ist es möglich, Ihren Grundumsatz (Kalorienver-

brauch pro Tag ohne körperliche Anstrengungen) zu messen. Ziel der Studie ist, diesen Grundumsatz zu erhöhen. »Man erreicht damit einen höheren Kalorienverbrauch rund um die Uhr, 24 Stunden lang«, so erläutert Robert Thiel die Zielrichtung für die 4 Wochen. »Egal ob Sie schlafen oder ob Sie am Schreibtisch, vor dem Fernseher oder im Auto sitzen, Sie werden nach den 4 Wochen mehr Kalorien pro Stunde verbrauchen und damit gesund und schnell abnehmen – ganz ohne den gefürchteten JoJo-Effekt! **Vernünftiges Essen und trainieren** »Wir möchten den Menschen zeigen, wie sie tatsächlich im Schlaf abnehmen können. Jeder Mensch kann mit unserem Konzept große Erfolge erreichen«, betonen die Gesundheits- und Ernährungsexperten. Mit Konzept meinen sie die veränderte Ernährungsstrategie, die auf »Low Carb« basiert und die durch die Zusammensetzung der richtigen Mahlzeit vor dem Schlafengehen das Abnehmen im Schlaf ermöglicht. Messungen am Anfang und am Ende der Studie werden die unglaublichen Veränderungen belegen. »Nach 18.00 Uhr nichts mehr zu essen, ist eine veraltete Theorie und für viele schlicht nicht machbar«, beruhigt Jana Tienemann

alle, die durch ihren Tagesablauf gezwungen sind, auch abends zu essen. Kombiniert wird die Ernährung mit einem Kraft- und Ausdauertraining. »Sie werden erleben, wie Sie abnehmen, wie sich der Grundumsatz im Körper erhöht (mehr essen, ohne zuzunehmen), Ihr Schlaf sich verbessert, der Körper allgemein verändert und sich das persönliche Wohlbefinden steigert«, zählt Robert Thiel ihre ehrgeizigen Ziele auf. »Mehr als 30 Teilnehmer sind aus Kapazitätsgründen leider nicht möglich. Daher sollten Sie schnell handeln und sich Ihren Teilnahmeplatz sichern. Voraussetzungen gibt es im Übrigen keine. Mitmachen können wirklich alle, z. B. auch Diabetiker. In den 4 Wochen müssen Sie mindestens zweimal pro Woche für ca. 45 Minuten ein spezielles Training absolvieren, für das Sie zuvor einen Plan und eine Einweisung erhalten. Darüber hinaus gibt's kostenlos Wellness und Entspannung sowie einmal pro Woche Informationen rund um das Thema »Abnehmen im Schlaf«. Das ist schon alles. **In vier Wochen ein ganz anderer Mensch** Was in den 4 Wochen von der Mehrzahl der Teilnehmer erreicht wird, davon haben

die beiden sehr klare Vorstellungen. Normalerweise nehmen die Probanden in dieser Zeit zwischen drei bis fünf Kilogramm ab. Zudem soll es durch gezielten Muskelaufbau gelingen, nach dieser Phase wieder ganz normal essen zu können, ohne wieder zuzunehmen. Der gefürchtete JoJo-Effekt wird ausgeschaltet! Fettgehalt, Cholesterinspiegel, Blutdruck, Wohlbefinden innerhalb dieser Zeit regulieren, Wohlbefinden und Lebensgefühl allgemein verbessern und sogar kleine »Wohwehchen« verschwinden. »Man ist nach diesen 4 Wochen ein ganz anderer, positiver Mensch, so wie nach einem 4-wöchigen Wellnessurlaub eben«, betonen die Gesundheitsexperten.

- Individuelles, chipkartengesteuertes Training
- Wichtiges, aber einfaches Grundlagenwissen
- Körpersubstanzanalyse
- Ernährungsbegleitung
- Schlank im Schlaf Rezepte
- Hör-CD
- Figurshakes

Das 4-Wochen-Kennlernpaket **59,- €**



INJOY Bünde
Philipppstraße 1-5 • 32257 Bünde
www.injoy-buende.de • Tel. 0 52 23 / 9 61 90 10



Jana Tienemann (Physiotherapeutin)

Robert Thiel (Physiotherapeut)

– Anzeige –